



70

Trost des Generalstabs

Faßt euch und zählt die Häupter unsrer Lieben,
ein süßer Trost ist wahrlich euch erlaubt:
es fehlt — wir alle sind zurückgeblieben —
kein Haupt.

Wie immer wir's in diesem Krieg getrieben
— teils in den Tod und teils nur in Misere —
so ist das letzte doch, was uns geblieben:
die Ehre.

77

Umsturz

/t

Heil dir in dem Siegerkranze!
 lönt es weiter zum Entzücken,
 und sie gehen noch aufs Ganze
 in zerschlagenen Republiken.
 Und sie fühlen noch das gleiche
 Gott erhalte, Gott beschütze.
 Und es haben Kaiserreiche
 Präsidenten an der Spitze.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

12

Immer feste druff!

It Sie sahen nur das, was nicht geschehn,
und hörten nur das, was ihnen frommt.
Ich hab' schon am Anfang das Ende gesehn
und wußte, was nach dem Ende kommt.

Dies Volk, genährt mit Weltenhasse,
des Wahnes entbunden, der Lüge bloß,
sie stürzen mit Messern hinaus auf die Gasse
und gehn dort aufeinander los.

Und sollt' ich nun in die Zukunft schauen,
so würde der Horizont mir zu eng.
Denn wieder seh' ich das alte Grauen
und höre das alte Schnedderedeng.

Sie werden die Welt gegebenen Falles
verwandeln ins unentbehrliche Feld.
Denn dieses geht Deutschland doch über alles,
über alles doch in der Welt!

L. H. Jan 7 1930
Reich

St. W. 1. 1930
H. 1.

DIE CYCKLE

THE HISTORY OF THE
CITY OF LONDON
FROM THE FOUNDATION
TO THE PRESENT
BY
JOHN STOW
1618

DIE FACIEL

Die Republik ist schuld

Es war ein Mann, dem sein Begleiter
die Börse stahl, und der Gewitzte
ging dann mit einem andern weiter,
der ihn vor solchem Unfall schützte.

So traurig es auch war, so heiter
war's, wie er die Erfahrung nützte:
Er schalt den schützenden Begleiter,
weil jener ihm das Geld stibitzte.

Denn damals, als er mit dem andern
spazierte, war er noch vermögend.
So arm jedoch dahin zu wandern,
verleidet ihm die ganze Gegend.

Er seufzt, die Zeit kehrt nicht mehr wieder;
wie muß die Gegenwart er hassen!
Wer wollt's auch leugnen: er kam nieder,
als jener andre ihn verlassen.

Schon klingen ihm die alten Lieder.
Bald hat a Ruh die arme Seele.
Und rasch ruft er den Räuber wieder,
damit er ihm das Hemd noch stehle.

Ja, war er denn nicht der Gewitzte?
Die Wahrheit lautet, unverhohlen:
Es hat auch, daß ihn nichts mehr schützte,
ihm jener den Verstand gestohlen.

Verflucht, durch Schaden dumm zu werden,
büßt er nun erst die alten Sünden.
Das dümmste aber ist auf Erden:
Mit Trottern Republiken gründen.

12

Minimax - Apparate Bau - Gesellschaft
 mit beschränkter Haftung
 Wien, IX. Gussenbaurgasse 1

Füllung für Minimax
Modell G
Frost-Type

Anweisung zum Füllen des Minimax-Modells G Frost-Type.

Apparat so auf die Spitze stellen, daß keine Fremdkörper (Sand etc.) in die Spritzdüsen-Öffnung eindringen. — Mittels Schraubenschlüssels die Armatur vom breiten Ende des Apparates abschrauben, Metallkorb herausnehmen. Den schon fertig gemischten Inhalt der Blechkanne in den Apparat gießen. — Es ist absichtlich unmöglich gemacht, daß der Apparat ganz voll wird. Also **nichts** hinzufügen!!! — Ein besonderer Karton liegt jeder Kanne bei. Derselbe enthält eine zugeschnollene Glastube mit Säure. Diese Glastube mit dem spitzen Ende voran in den Metallkorb hineinlegen. Beides in den Apparat einsetzen. Aufgesetzte Armatur wieder fest anschrauben. Der Apparat ist jetzt fertig zum Gebrauch. **Achtung:** Am spitzen Ende sind keinerlei Vorrichtungen auszuföhren.

F. K.

Reaktion

Die mit ihm allzulange lustgewandelt
und die er dafür hat mißhandelt,
rief einmal doch die Polizei
zu ihrem Schutz und ihrer Sicherheit herbei.

Nun, seit es keine Schläge mehr gegeben
und seit sie nicht mehr bei dem Leben,
fand sie, daß es kein Leben sei
und überhaupt, und rief den Rohling rasch herbei.

Da endlich waren sie erst eins im Hasse
wie auch im Glück der Seitengasse.
Und, was auch zwischen ihnen sei,
nicht schützt vor ihm, doch er sie vor der Polizei.

An die Haupt-Kassa des k. k. priv. „Gisela-Verein“

R.-M. Pf.

München, am 191

R.-Mark

Für Dividende pro (inkl. Erg.-Div. für Mon.) per % de R.-M.

an Pol.-Nr.

Postbuch Fol. No. ddto. 191

Obigen Betrag erhalten:

Zur Auszahlung angewiesen:

Bessere Methode

Sie wußten es, sie sagen fest und steif:
 das Volk hier ist zur Freiheit noch nicht reif.
 Damit das Volk zur Freiheit endlich reife,
 zäumt man das losgelassne Pferd beim Schweife:
 Es kann das Volk, wer sollt' es nur begreifen,
 nur in der Sklaverei zur Freiheit reifen.

DIE LÜCKET

DIE FACKEL

+5 76

Wohnungswechsel

März und November sind die Ausziehzeiten
für jenen Hausherrn, dem der Mieter kündigt
beim Weltgericht.

Und leider gehts nicht ohne Streitigkeiten
und ohne daß man blutig sich versündigt,
gehts leider nicht.

Ihm heimzuzahlen, das ist die Entlohnung,
mit welcher jeder jetzt vorlieb muß nehmen
statt des Gewinns.

Und die Parteien wechseln nun die Wohnung,
der Hausherr muß sich fürder anbequemen
und zahlt den Zins.

Nicht werden die Parteien ihrem Hasse
— politisch-garstgen Liedes letzter Strophe —
je ganz entfliehn.

Ein Kabinett mit Aussicht auf die Gasse
ist jenem mit der Aussicht nach dem Hofe
doch vorzuziehn!

